

## Kitzbühel und St.Anton im Gleichschritt

Erste gemeinsame Pressekonferenz der Tiroler Großklubs. Was Kitz und Schladming für die Herren will St. Anton für den Damen-Ski-Weltcup werden.

Zur ersten gemeinsamen Pressekonferenz haben am 5. November die zwei größten und erfolgreichsten Skiclubs des Landes Tirol - der Kitzbüheler Skiklub und der Skiclub Arlberg - geladen. Der Grund: St. Anton steht heuer am 21. und 22. Dezember mit dem Weltcup der Damen im Mittelpunkt, Kitzbühel promotete zusammen mit den Freunden des Arlbergs sein traditionelles Hahnenkammrennen das vom 18.-20. Jänner 2008 stattfindet. Bei beiden Traditionsvereinen steht die Jugendförderung an erster Stelle. Daneben sollen Großevents für die nötige Publicity sorgen. St. Anton strebt einen ähnlichen Status wie ihn Schladming und Kitzbühel bei den Herren haben für die Damen an.

Man ist sich bewusst, dass die Tradition des Skilaufs am Arlberg mit immer wieder kehrenden Großveranstaltungen aufrecht erhalten bleiben soll. Man denkt auch wieder an eine Alpine Ski-WM. Dies ist aber erst spruchreif, wenn Schladming den Zuschlag erhalten hat. Neu in Kitzbühel für die kommende Saison ist, dass es künftig nur mehr ein Zielstadium geben wird. Abfahrt, Super G und Slalom werden in Zukunft in einem Zielstadium enden. Für 2009 wird in Kooperation zwischen KSC und Bergbahnen der neue Slalomlift errichtet.

BU:

Im Bild die Vertreter der beiden Klubs v.l. die St. Anton Abordnung Peter Mall (OK Chef), Martin Ebster (TVB-Dir.) Josef Chodakowsky (SCA-Präsident) Dr. Christian Poley (KSC-Präsident), Peter Obernauer (Rennleiter Hahnenkamm) und Dr. Michael Huber (OK Chef)

